

Der ehelich gebornen waren überhaupt 1169 und der unehelichen 184.

Die Summe der Gebornen überstieg die des vorigen Jahres mit 67, und es wurden 227 mehr geboren als verstarben. Gestorben sind 1126, nämlich: 560 männlichen und 566 weiblichen Geschlechts; von diesen starben 470 in der Stadt, 507 in der Vorstadt, 9 im Hospital zu St. Johannis, 28 im Georgenhanse, 103 im Hospital zu St. Jacob (von welchen 9 schon bewusstlos in dasselbe gebracht wurden) 3 im Armenhanse und 6 im Hebammen-Institut.

Uebrigens waren unter den Verstorbenen im Kindesalter bis zum 10ten Jahre 223 eheliche und 30 uneheliche Söhne; 208 eheliche und 51 uneheliche Töchter, zusammen 512 Kinder.

Die Summe der Verstorbenen war um 67 geringer als im vorigen Jahre, und es sind dabei 4 Personen zu bemerken, die ein Alter von mehr als 90 Jahren erlebten.

Noch ist zu erwähnen, daß unter den Verstorbenen folgende verunglückte Personen waren: die im Georgenhanse versorgte Wiesnerin, welche am 25. April aus einem Fenster der vierten Bodenetage herabstürzte; die Tochter des Gartenarbeiters Kühn, 6½ Jahr alt, welche am 31. Mai in der Elster ertrank; ein am 8. Juni auf dem Gottesacker aufgefundenes neugebornes Kind, weibl. Geschlechts; der am 8ten Juni beim Baden im Elsterstrom ertrunkene Student Rommel; der am 10. Nov. von einem Gaugerüst an der Rosenthaler Brücke herabgestürzte Maurergeselle Klein; der todtgeborene Sohn der Dienstmagd Wendtin aus Dohnsdorf, welchen sie am 14ten December hinter dem Gottesacker in einem Dünghaufen verscharrt hatte.

In den Gewässern um Leipzig wurden aufgefunden: am 18. März die Dienstmagd Schmidtin im Pleißenflusse bei der Mönchenmühle; am 24. Mai der Tischnergeselle Gottschalk, mit einem Schnitt im Halse, im Pardeßflusse vor dem Halleschen Thore, und am 29. Mai der Handelsmann Ludwig Steinkopf, im Pleißenflusse vor dem Münzthore.

Selbst entleibt hatten sich: am 27. Jan. in seiner Wohnung der Schüler Wilda, aus Halle, gebürtig aus Alperstädt bei Erfurt, durch einen Pistolenschuß; am 24. Mai der Markthelfer Rülke erhängt an der heiligen Brücke; am 24. Juni der Branntweimbrennerknecht Werner, im Rosenthal, eben so; desgleichen am 12. October der Handarbeiter Pressch aus Kleinzschocher hinter dem Brandvorwerk, und am 17. Decbr. der gewesene Theaterlogenschließer Ullmann, in seiner Wohnung.

Enthauptet wurde am 27. August, wegen einer am 2ten Juni 1821 verübten Mordthat, der Einwohner Boyce, auf hiesigem Marktplatz.

### G o t t e s d i e n s t.

Am ersten Sonntage nach Epiphan. predigen:  
zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,  
Wesp. : M. Klinkhardt,  
zu St. Nicolaus: Früh : D. Enke:  
Witt. : M. Siegel,  
Wesp. : M. Simon,  
in der Neukirche: Früh : M. Ebsner,  
Wesp. : M. Kris,  
zu St. Petrus: Früh : M. Reinhard,  
Wesp. : M. Wege,  
zu St. Paulus: Früh : M. Schweizer,  
Wesp. : M. Ackermann,  
zu St. Johannis: Früh : Hiller,